

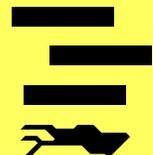
**Regionalverband
Bodensee-Oberschwaben**

Räume suchen. Gebiete finden.

Teilregionalplan Energie

Informationsveranstaltung
Ostrach, 3. April 2025

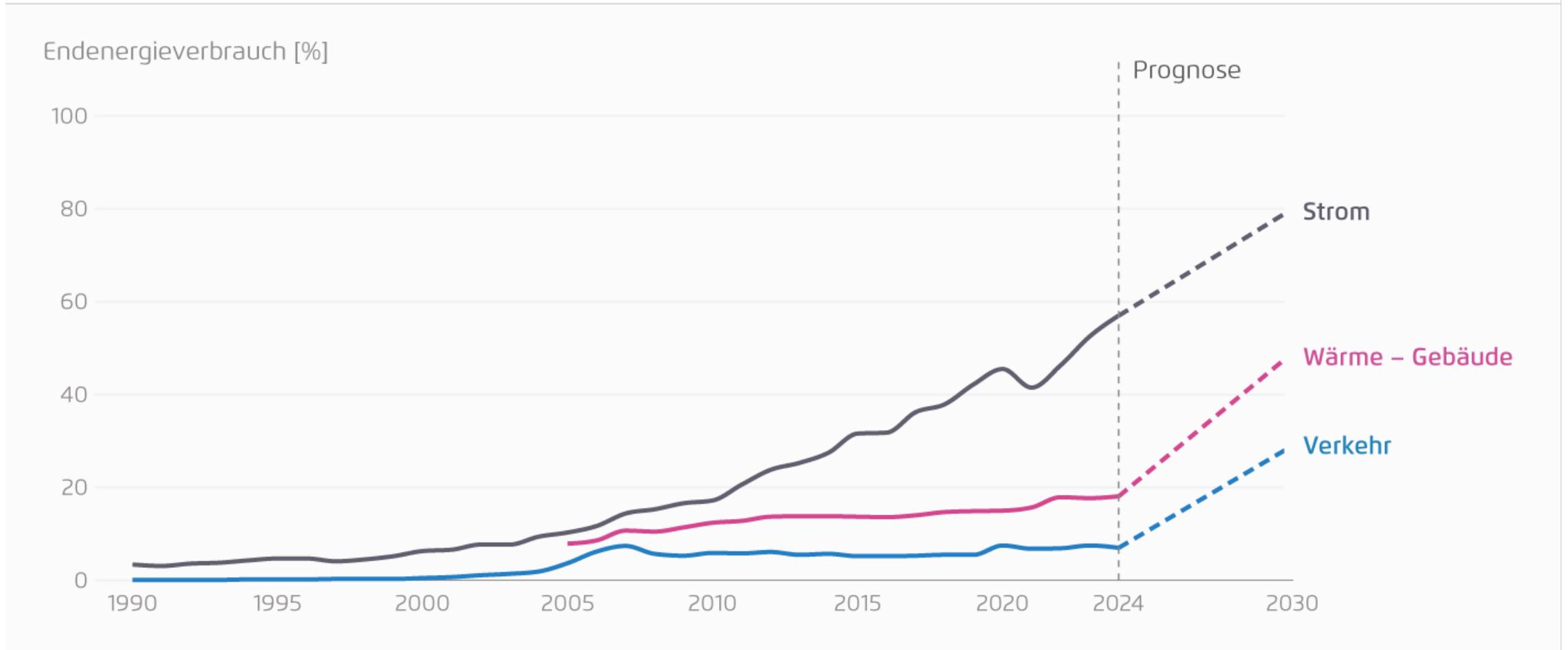
Dr. Wolfgang Heine, Verbandsdirektor



Regionalverband
Bodensee-Oberschwaben

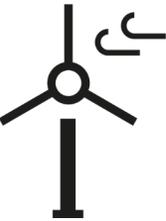
Anteile Erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch 1990 bis 2024 und Ziele 2030

→ Abb. 3_5

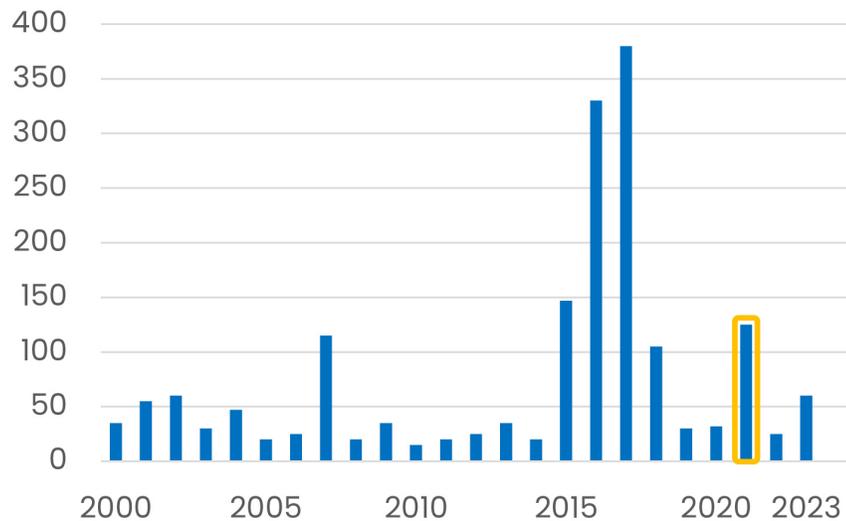


Agora Energiewende (2024) basierend auf AGEb (2023a/b), AGEE Stat (2023a/b) • 2024: vorläufige Daten, Gebäudewärme umfasst Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und Fernwärme ohne Strom. 2030: Strom – Ziele der Bundesregierung; Wärme und Verkehr: Verpflichtung durch EU-Erneuerbaren-Richtlinie (RED III)

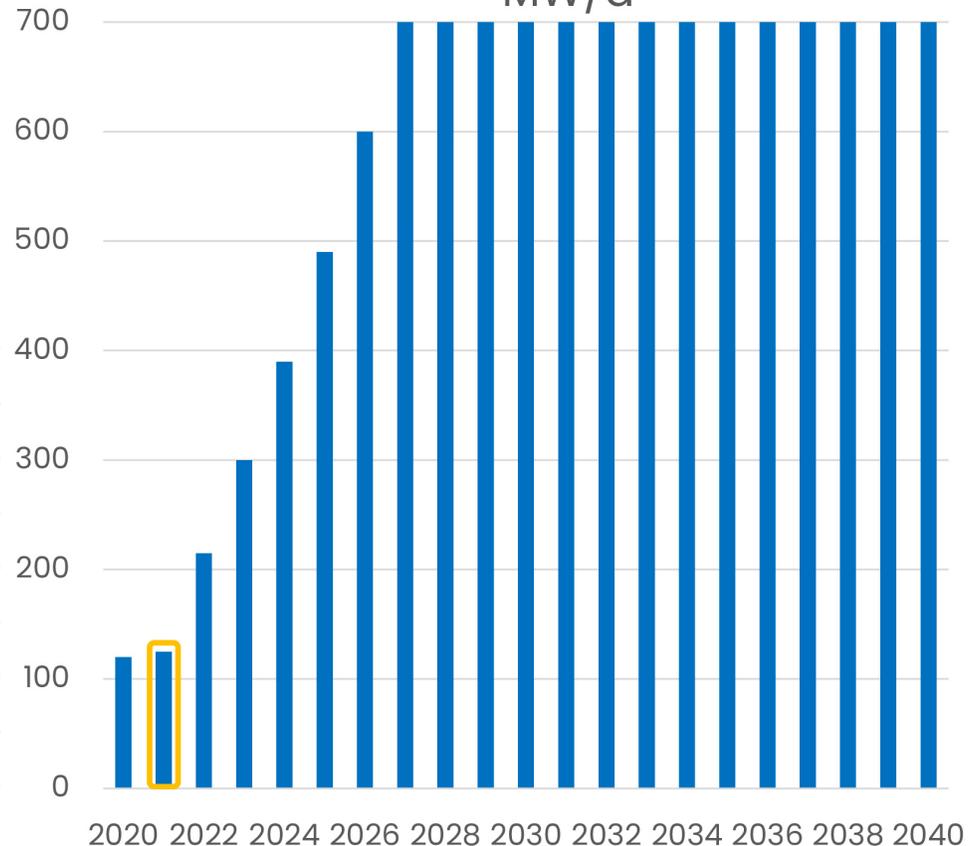
Ausbauziele Windenergie BW



Erreichte Neuinstallationen
in MW/a



Erforderliche Neuinstallationen in
MW/a



Lediglich im Jahr 2021 wurde der Zielwert annähernd erreicht.

Es liegen Genehmigungen für Anlagen mit einer Leistung von 750,5 MW vor.

Anlagen mit einer Leistung von ca. 890 MW befinden sich zudem im Genehmigungsverfahren.

Das ist ein positiver Trend, entspricht aber nur jeweils etwas mehr als einem Jahreszubau.

Ziel: 100-120 Anlagen pro Jahr

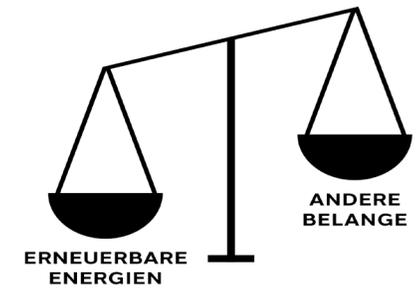


Quelle: ZSW

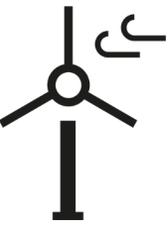


Die grundlegenden Gesetze





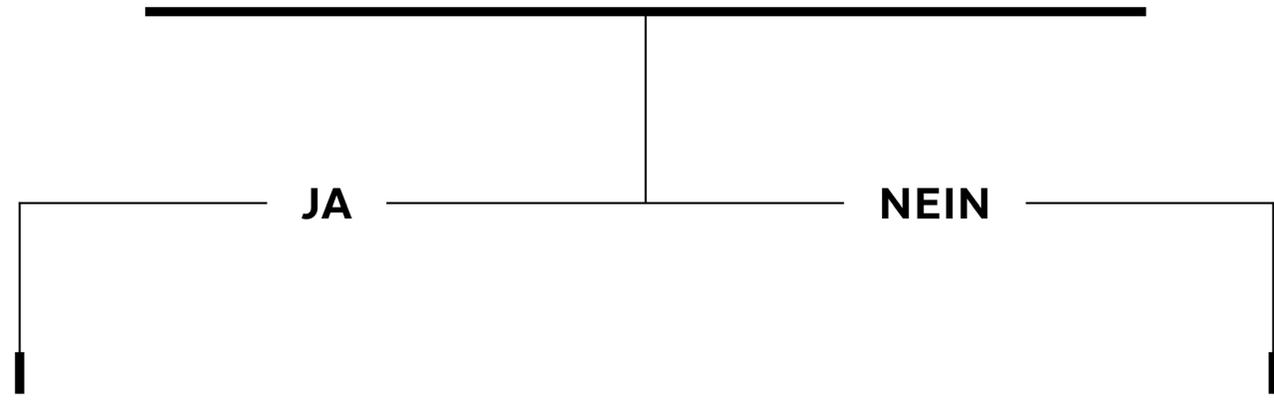
- **EEG (2022) - Bundesgesetz**
überragendes öffentliches Interesse der Erneuerbaren Energien.
- **Wind-an-Land-Gesetz (2022) - Bundesgesetz**
Flächenziel 1,8% Fläche für Wind in Baden-Württemberg
- **Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (2023)**
Flächenziel: 2% Regionsfläche in Regionalplan sichern für 1,8% Wind und 0,2 % Freiflächen-Photovoltaik



Was passiert, wenn das Flächenziel nicht erreicht wird?



Ausschlusswirkung Neuregelung § 249 BauGB
1,8 % regionales Flächenziel erreicht?



§ 249 Abs. 2 BauGB
**Praktisch keine Windanlagen
außerhalb Vorranggebiete möglich
(§ 35 Abs. 2 BauGB)***

§ 249 Abs. 7 BauGB
**„SUPER-PRIVILEGIERUNG“
Verlust jeglicher räumlicher
Steuerungsoption
(regional & kommunal!)**

* Kann, sofern raumordnerisch verträglich,
durch Bauleitplanung ermöglicht werden

Anzahl bestehender und aktuell geplanter Windenergieanlagen

Status Quo (Stand 9.1.25)	WEA insgesamt	Davon in VRG Windenergie ¹
Bestehende WEA	13	7
Genehmigte WEA	22	21
Antrag für WEA liegt vor ²	46	36
Weitere konkrete Planungen ³	109	79
Summe	190	143

=> Installierte Leistung⁴ bei Realisierung aller 143 Anlagen in VRG Windenergie: ca.
700-800 MW

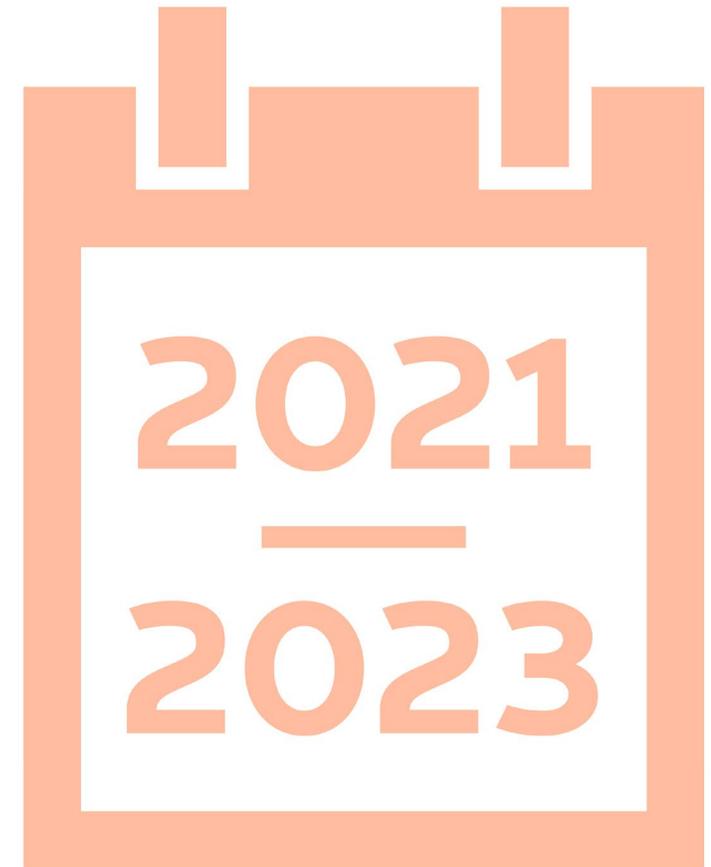
¹ Unter Berücksichtigung des Ausformungsspielraums

² Genehmigung bzw. Vorbescheid beantragt

³ Konkrete Standortplanungen bekannt

⁴ Annahme: Windenergieanlagen: 5 - 6 MW / Anlage

Was ist bereits passiert?



Task Force der Landesregierung (ab Okt. 2021):
Halbierung der **Planungs- und
Genehmigungszeiten für Windenergieanlagen**
(Ziel: max. 3,5 Jahre).

Abschluss: Juni 2023.

[https://stm.baden-wuerttemberg.de/de/themen/
task-force-erneuerbare-energien](https://stm.baden-wuerttemberg.de/de/themen/task-force-erneuerbare-energien)

Planungsoffensive Wind und Solar - Dialogische Bürgerbeteiligung der Landesregierung:

Auf dem **Beteiligungsportal** findet sich eine sogenannte **Themenlandkarte (Stand: 05/2023)**: Gesetzliche Vorgaben, fachliche Rahmenbedingungen, ihr Sinn aber auch konkrete Streitpunkte sind aufgeführt.

<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen/lp-17/planungsoffensive-windkraft-und-photovoltaik/stellungnahme>



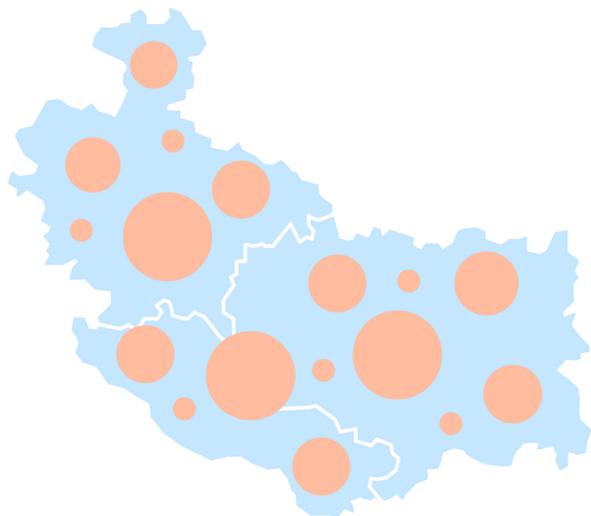
**Unsere Region.
Unser Plan.
Unsere Zukunft.**



Suchräume

Vorranggebiete Entwurf

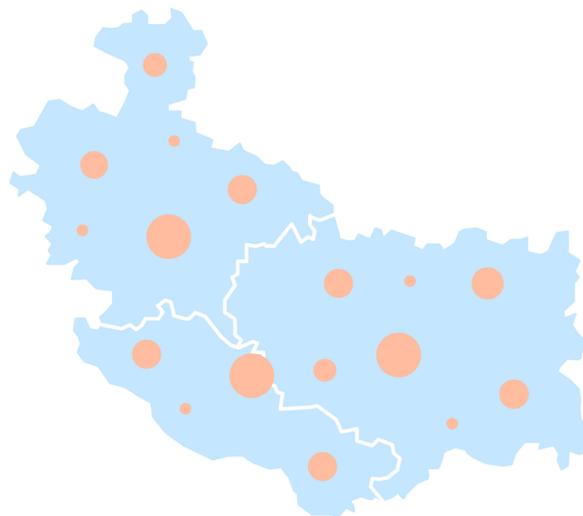
Beschlossene Vorranggebiete



11 %

SUCHRAUMKULISSE

03/2023



2,5 %

1. ANHÖRUNGSENTWURF

12/2023

Informelle Beteiligung
ab April 2023

1,9 %

2. Anhörungsentwurf
ab 04/2025

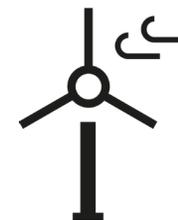


mind. 1,8%

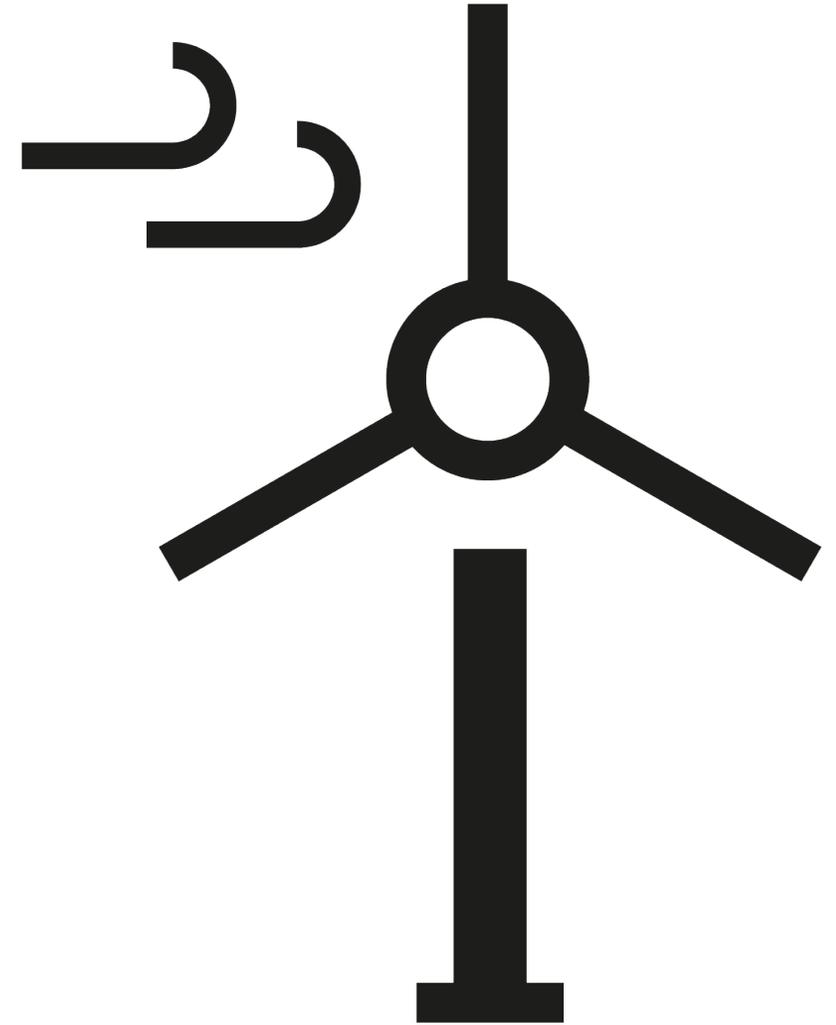
SATZUNGSBESCHLUSS

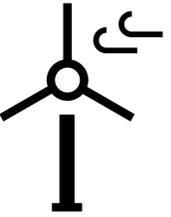
9/2025

Gesetzliche Beteiligung
ab Januar 2024



Wer macht was bei Windkraft?





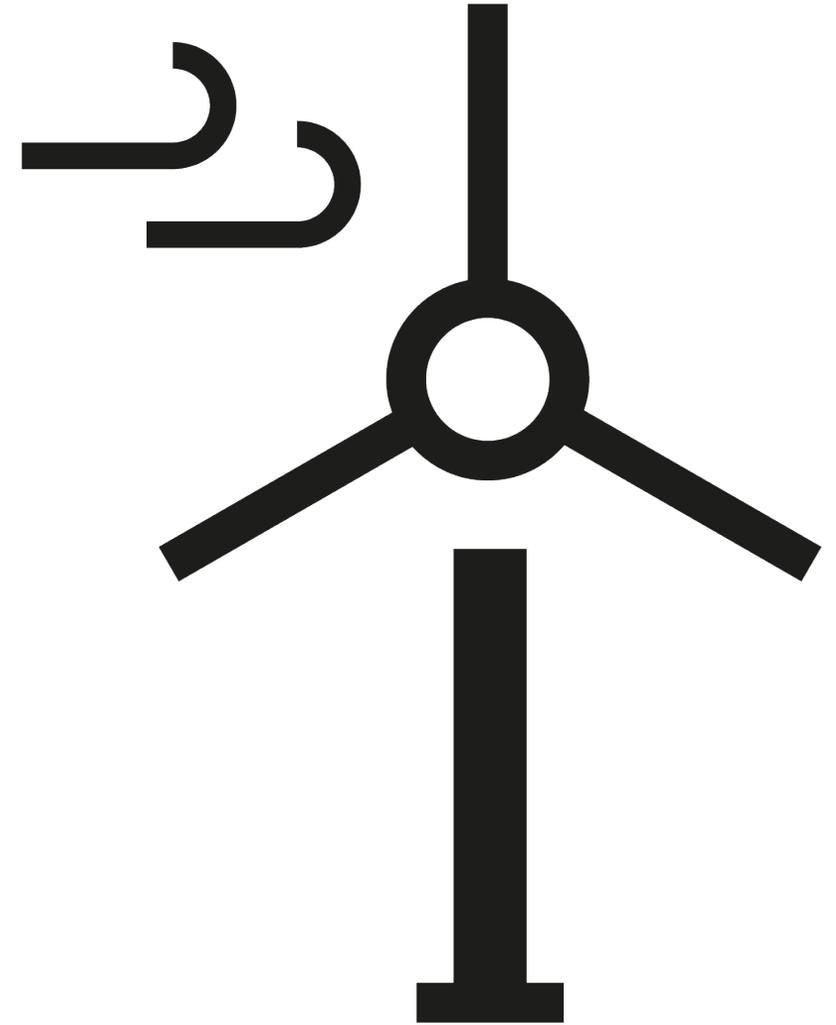
FORTLAUFENDER PROZESS



An aerial photograph of a green agricultural field with a white path. A wind turbine is visible on the right side, with its tower and nacelle. A yellow rectangular box is overlaid on the left side of the image, containing text.

Windkraft: Von der zentralen zur dezentralen Stromerzeugung

Windkraft: Ermittlung von Suchräumen





Wirkung

Beispiele

SEHR HOHE EIGNUNG	Windleistungsdichte > 240 W/m² in 160 m Höhe
HOHE EIGNUNG	Windleistungsdichte > 215 W/m² in 160 m Höhe
EIGNUNG	Windleistungsdichte > 190 W/m² in 160 m Höhe
KONFLIKTE	Artenschutzräume Kategorie B
ERHEBLICHE KONFLIKTE	FFH-Gebiete
SEHR ERHEBLICHE KONFLIKTE	Artenschutzräume Kategorie A, Siedlungsabstände
PLANERISCHER AUSSCHLUSS	Vorranggebiete Wohnen, Grünzäsur
TATSÄCHLICHER AUSSCHLUSS	bebaute Flächen
RECHTLICHER AUSSCHLUSS	Naturschutzgebiete, Wasserschutzgebiete Zone 1

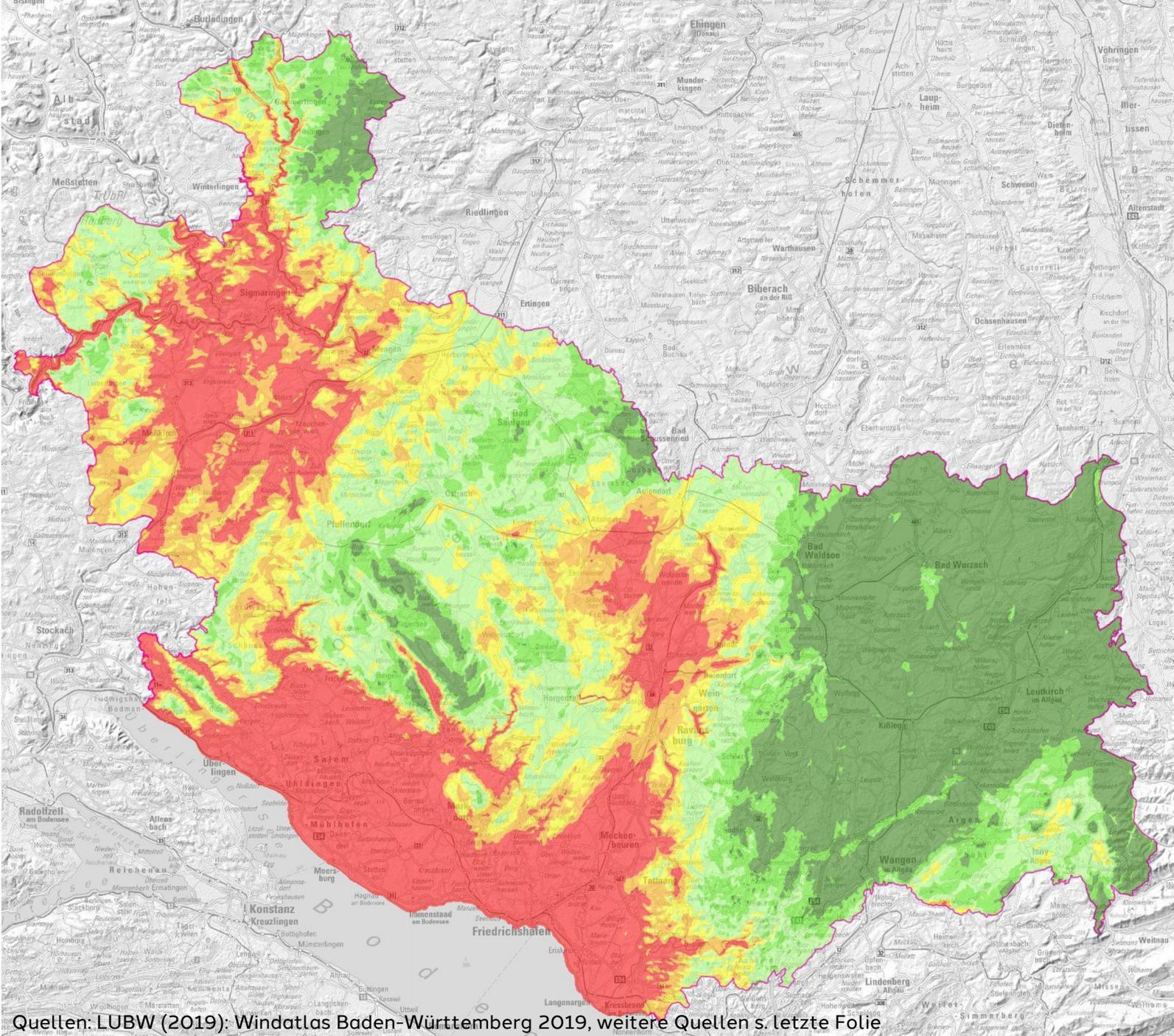
Windkraft: Beispiel Windatlas

Teilregionalplan Energie

Windleistungsdichte gemäß
Windatlas 2019 in 160 Meter
über Grund

Windleistungsdichte

- $\geq 240 \text{ W/m}^2$ (E1)*
- ≥ 215 und $< 240 \text{ W/m}^2$ (E2)*
- ≥ 190 und $< 215 \text{ W/m}^2$ (E3)*
- ≥ 175 und $< 190 \text{ W/m}^2$ (K3)*
- ≥ 160 und $< 175 \text{ W/m}^2$ (K2)*
- $< 160 \text{ W/m}^2$ (K1)*



Quellen: LUBW (2019): Windatlas Baden-Württemberg 2019, weitere Quellen s. letzte Folie

Windkraft: Entstehung Suchraum

Schritt 1

Teilkarte 1
Windhöffigkeit

Flächenkategorien

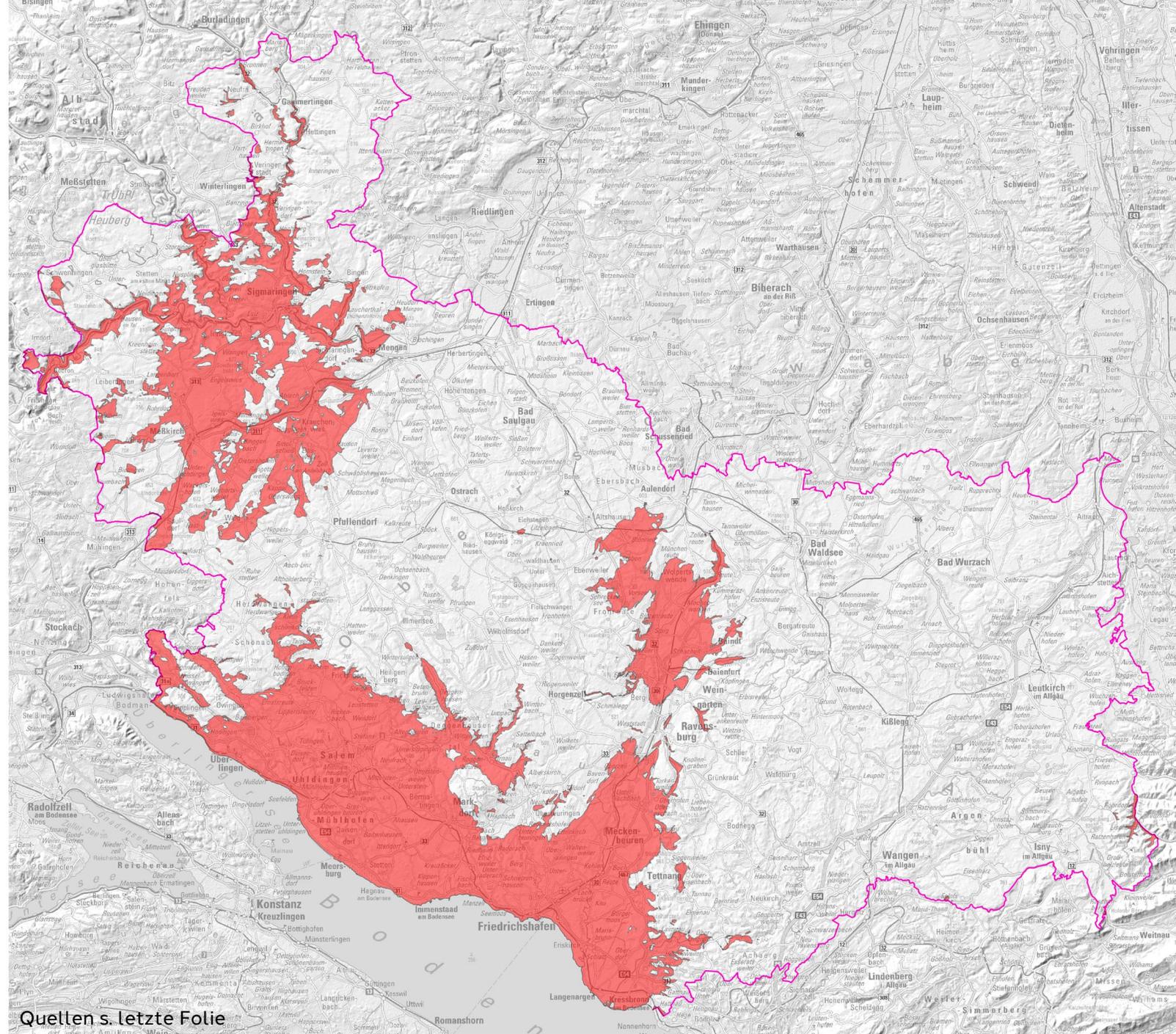
 Ausschlussflächen und Flächen mit sehr erheblichen Konflikten aus Gründen der Windhöffigkeit

 verbleibende Flächen

Flächenbilanz

 23 %

 77 %



Windkraft: Entstehung Suchraum

Schritt 3

Teilkarte 3
Windhöffigkeit, Siedlung, Infrastruktur und
Freiraum

Flächenkategorien

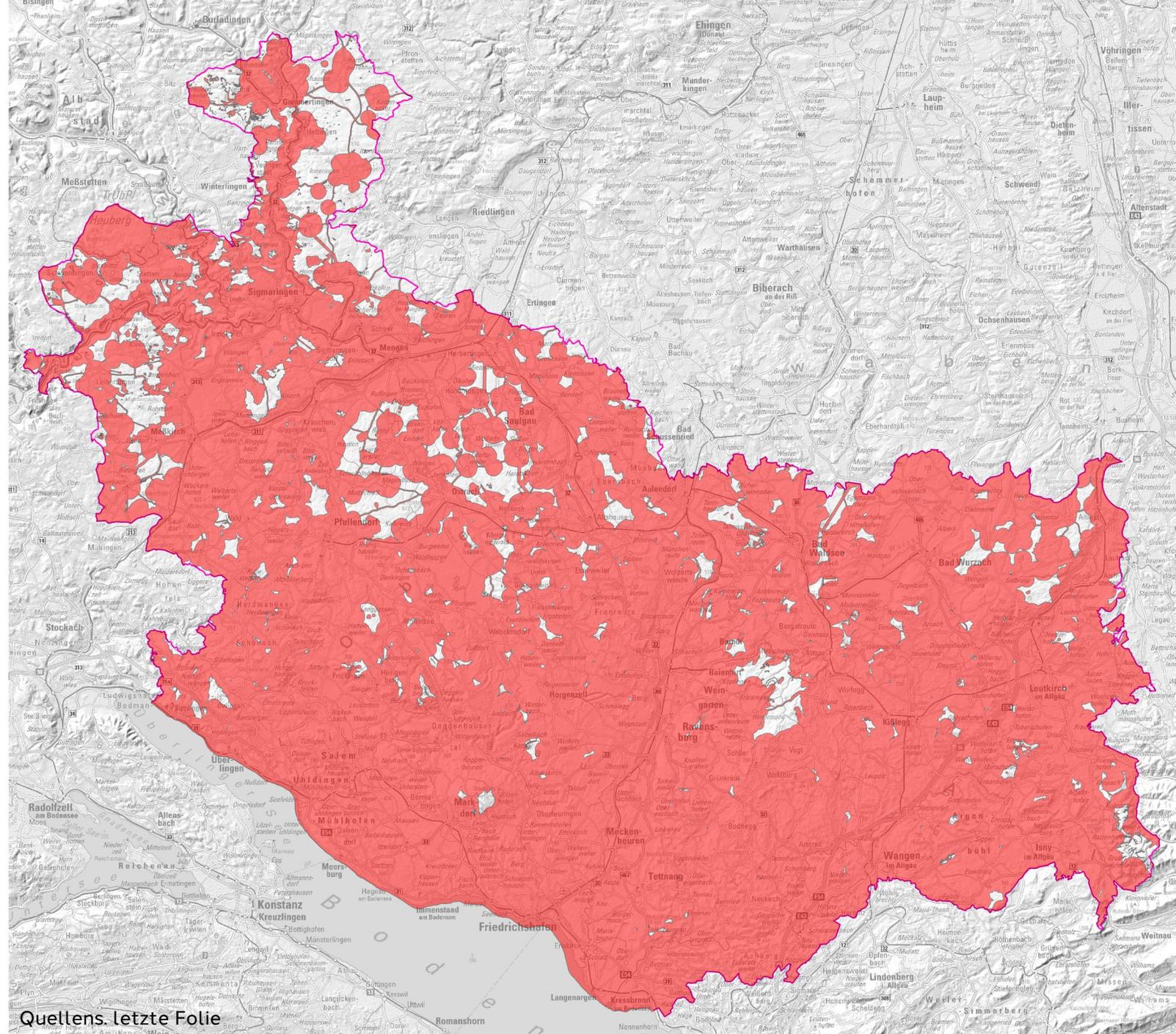
 Ausschlussflächen und Flächen mit sehr erheblichen Konflikten wegen Windhöffigkeit, Siedlung, Infrastruktur und Freiraum

 verbleibende Flächen

Flächenbilanz

 89 %

 11 %



Weitere Planung: Der Weg von Suchräumen zu Vorranggebieten.



Wirkung

Beispiele

SEHR HOHE EIGNUNG	Windleistungsdichte > 240 W/m² in 160 m Höhe
HOHE EIGNUNG	Windleistungsdichte > 215 W/m² in 160 m Höhe
EIGNUNG	Windleistungsdichte > 190 W/m² in 160 m Höhe
KONFLIKTE	Artenschutzräume Kategorie B
ERHEBLICHE KONFLIKTE	FFH-Gebiete
SEHR ERHEBLICHE KONFLIKTE	Artenschutzräume Kategorie A, Siedlungsabstände
PLANERISCHER AUSSCHLUSS	Vorranggebiete Wohnen, Grünstreifen
TATSÄCHLICHER AUSSCHLUSS	bebaute Flächen
RECHTLICHER AUSSCHLUSS	Naturschutzgebiete, Wasserschutzgebiete Zone 1

Planungsschritte zur Flächenkulisse Windenergie



(1) Suchläufe anhand von Eignungs- / Konfliktkriterien

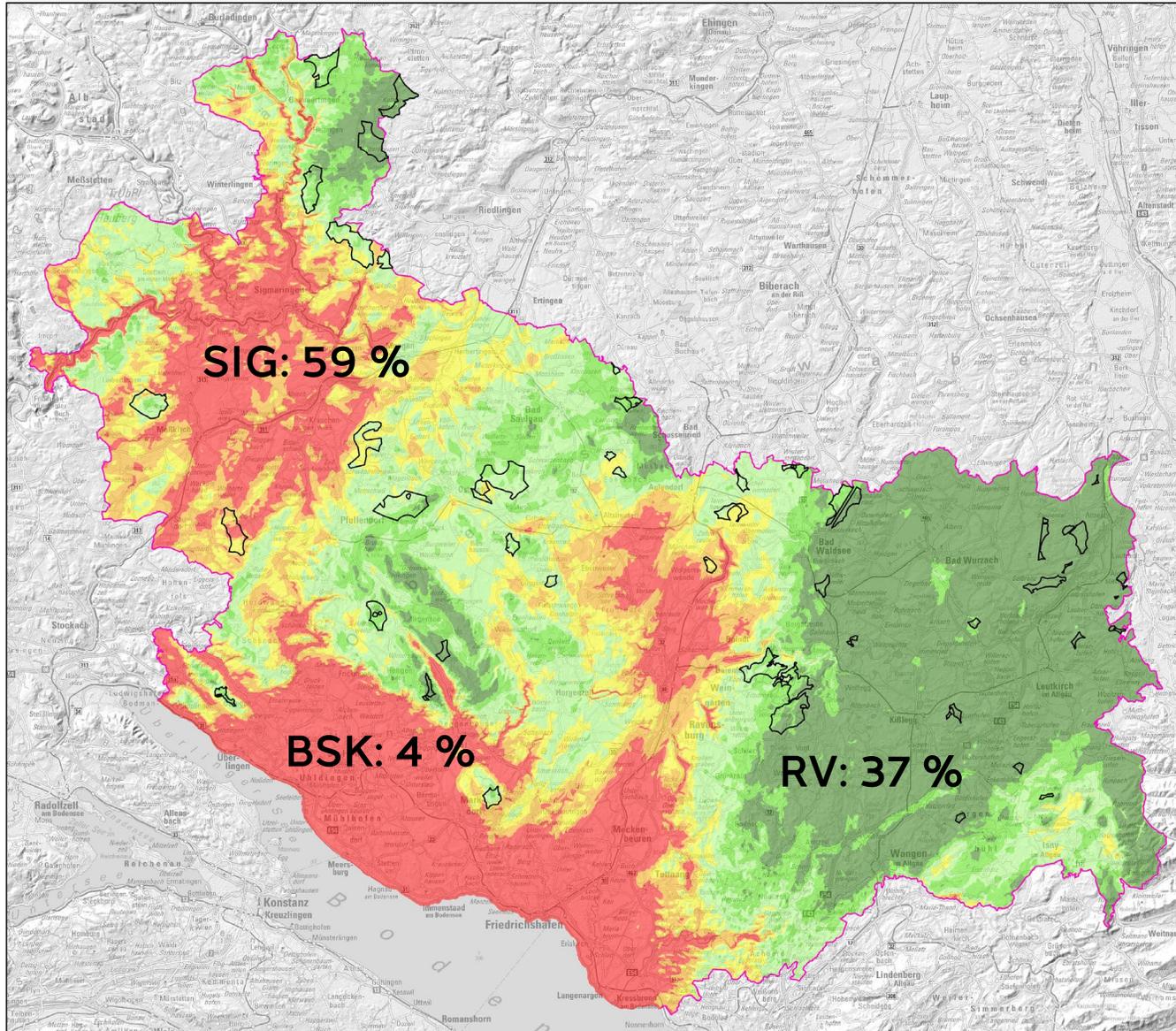
	Windleistungsdichte	Konflikte	Flächengröße
Suchlauf 1	> 215 W/qm	Kein erheblicher Konflikt (K2)	Platz für mind. 3 WEA
Suchlauf 2	> 215 W/qm	Ein erheblicher Konflikt (K2)	Platz für mind. 3 WEA
Suchlauf 3	> 190 W/qm	Kein erheblicher Konflikt (K2)	Platz für mind. 3 WEA

(2) Eignungsprüfung durch Punktesystem

	E1	E2	E3	K3	K2
Punkte	+ 40	+ 20	+ 5	- 5	- 20
Auf-/Abschläge	+ 5 / - 5 Punkte				

(3) Vermeidung lokaler Überlastung und dezentrale Konzentration

Vorranggebiete Windenergie (Entwurf) und Windatlas



Teilregionalplan Energie

Vorranggebiete für Windenergieanlagen (VRG, n=43), ENTWURF

Windleistungsdichten gemäß Windatlas 2019 (160 Meter über Grund)

Vorranggebiete für Windenergie

Windleistungsdichte

- ≥ 240 W/m² (E1)*
- ≥ 215 und < 240 W/m² (E2)*
- ≥ 190 und < 215 W/m² (E3)*
- ≥ 175 und < 190 W/m² (K3)*
- ≥ 160 und < 175 W/m² (K2)*
- < 160 W/m² (K1)*

Stand: Entwurf, 20.12.2023

Datenquelle: Rauminformationssystem des Regionalverbandes (RISBO)
 Geodaten: Geobasisdaten Landesamt für Geoinformation und
 Landentwicklung Baden-Württemberg www.lgi-bw.de,
 Daten aus dem Kartendienst des Räumlichen Informations-
 und Planungssystem (RIPS) <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/umweltinformationssystem/kartendienste-im-rips>,
 Windatlas-Daten vom Ministerium für Umwelt,
 Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
 SRTM-Daten (Shuttle Radar Topography Mission) aus Digital Elevation,
 Kartographie: Regionalverband Bodensee-Oberschwaben

© Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
 Hirschgraben 2, 88214 Ravensburg
 fon: +49 751 36354-0, fax: +49 751 36354-54
 eMail: info@rvbo.de, web: www.rvbo.de

Eingegangene Stellungnahmen im 1. Anhörungsverfahren

rund 200 Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

Beispiele:

- Bundesbehörden (Bundeswehr, Bundesnetzagentur etc.)
- Landesministerien (MLW, UM, VM etc.)
- Landesbehörden (RPT, LGRB, Denkmalpflege etc.)
- Regionalverbände
- Landratsämter (BSK, RV, SIG)
- Gemeinden
- Verbände (Bauernverbände, Naturschutzverbände etc.)
- etc.

rund 9.300 private Stellungnahmen

→ davon rund 3.900 Massenstellungnahmen und rund 2.900 „gleiche“ Stellungnahmen

Massenstellungnahmen

- im Wesentlichen gleicher Inhalt gem. § 12 Abs. 4 LplG
- jeweils über 50-mal eingegangen

→ ca. 15 verschiedene Massenstellungnahmen

„Gleiche“ Stellungnahmen

- Identifizierung gleicher Stellungnahmen durch Ähnlichkeitsanalysen
- jeweils unter 50-mal eingegangen

→ ca. 300 verschiedene „Formblätter“ / Serienbriefe

Einzelstellungnahmen

- individuelle Stellungnahme
- zum Teil auch individualisierte „Formblätter“ / Serienbriefe
- teilweise handschriftlich



→ Zusammenstellung aller Stellungnahmen 1. Anhörung: rd. 7.500 Seiten (A4)

Umgang mit eingegangenen Stellungnahmen

Anregung

Berücksichtigung

Anregung enthält neue Erkenntnisse und führte zu Änderung am Planwerk

Beispiele:

- Siedlungsabstand zu wohngenutzten Gebäuden oder reinen Wohngebieten
- ziviler Luftverkehr

teilweise Berücksichtigung

Teil-Aspekt der Anregung führte zu Änderung am Planwerk

Beispiel:

- Erhöhung des Siedlungsabstands, jedoch nicht im geforderten Umfang

keine Berücksichtigung

Bewertung der Anregung führte zu keiner Änderung am Planwerk

Beispiel:

- Einzelvorkommen des Rotmilans wegen Populationsschutz gem. Fachbeitrag Artenschutz

Kenntnisnahme

Anregung ohne konkreten Bezug zum Planwerk

Beispiele:

- gesetzliche Grundlage
- Details, die über den Regelungsgehalt des Regionalplans hinausgehen

Behandlung der Änderungen in Sitzung

Verweis auf Synopse und Einwenderbenachrichtigung (Versand voraussichtlich im Laufe des März 2025)

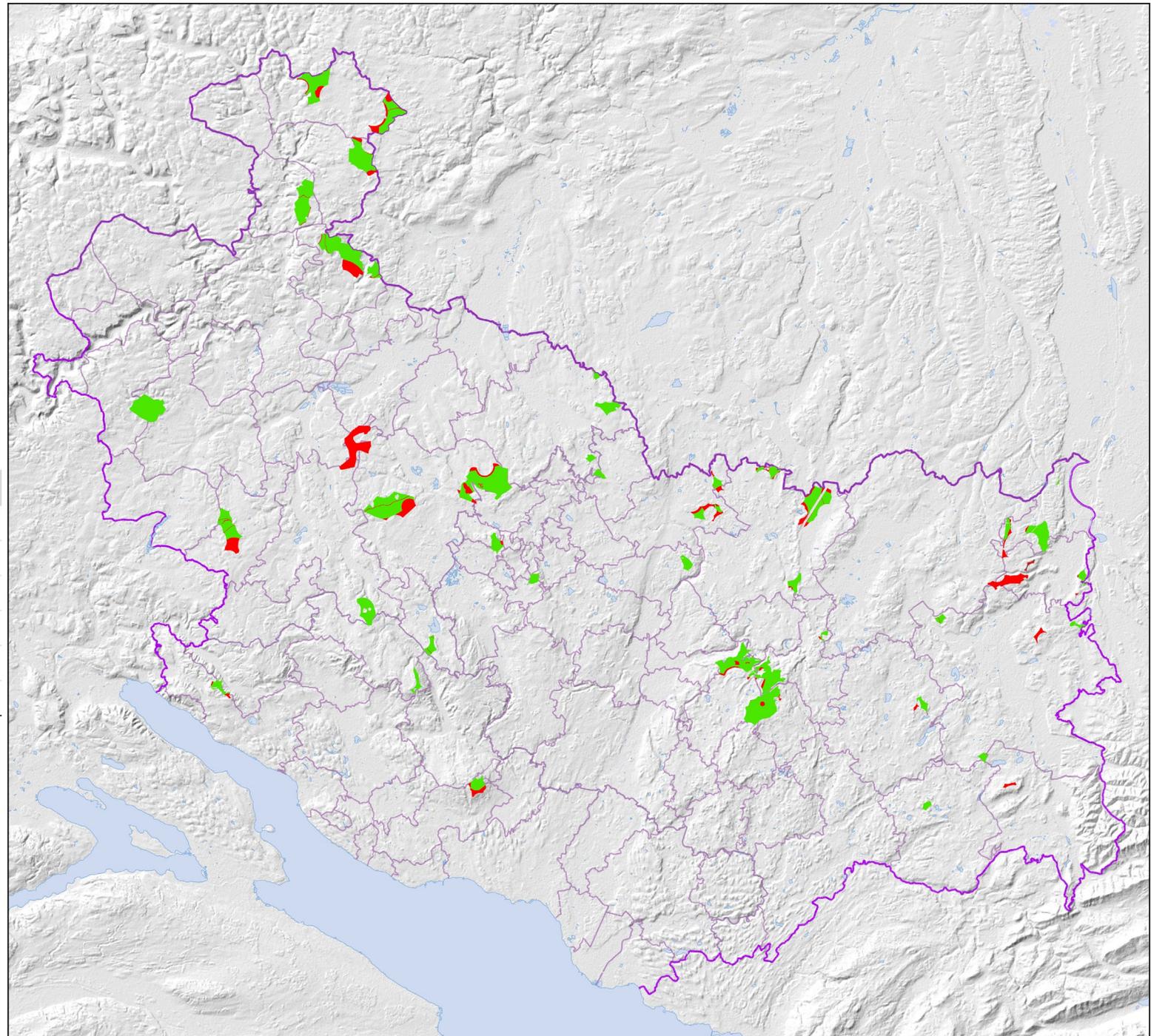
Gebietskulisse Windenergie

	1. Offenlage	2. Offenlage
Anzahl Vorranggebiete	43	40
Gesamtfläche der Kulisse	8.586 ha	6.770 ha
Regionsanteil	2,5 %	1,9 %

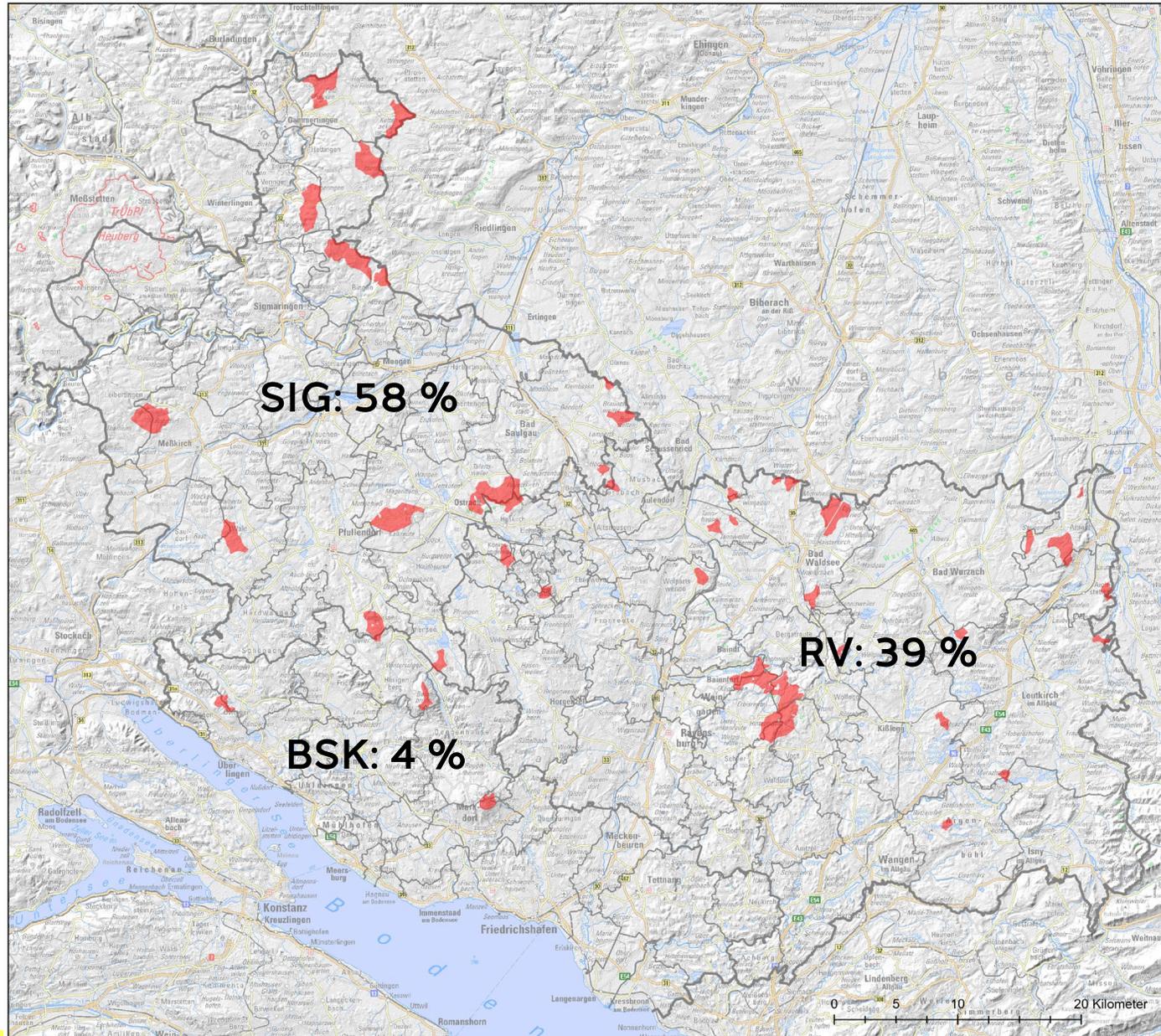
Übersicht über Flächenrück- nahmen (in rot)

Gründe für Flächenrücknahmen zur 2. Offenlage

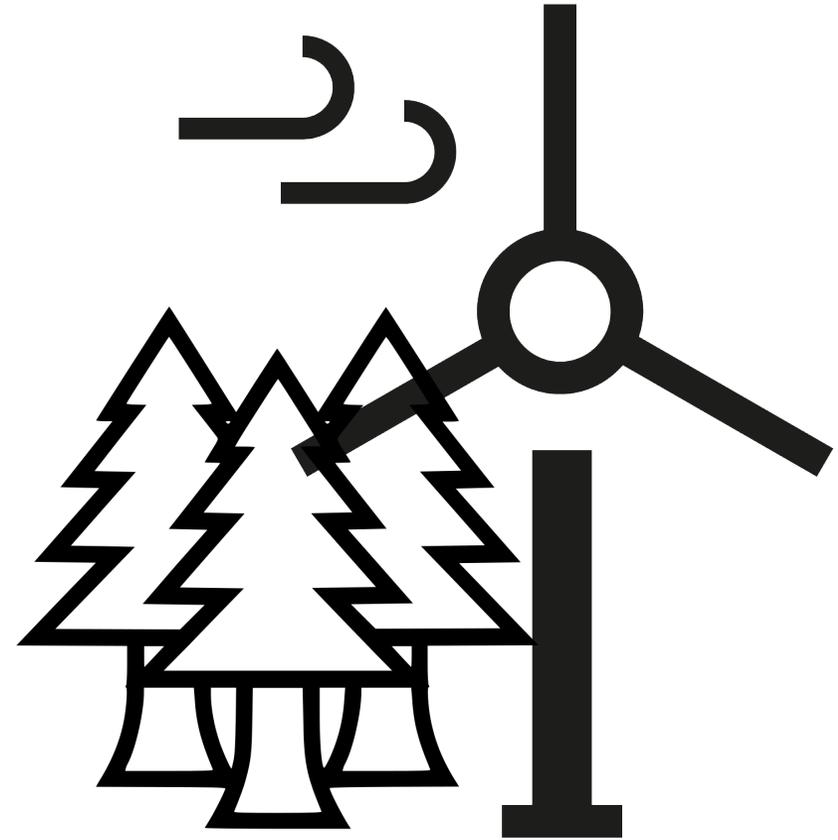
Grund	Fläche_ha	Anteil [%]
Windhöffigkeit	590	32%
Siedlungsabstand	480	26%
Natur- und Artenschutz	290	16%
Ziviler Luftverkehr	40	2%
Denkmalschutz	180	10%
Sonstiges	240	13%
Summe	1820	100%



Übersicht über die Flächenkulisse Windenergie (PHK6)



Vorranggebiete Windenergie Ostrach





Vorranggebiete Windenergie zur 2. Offenlage

Gemeinde Ostrach

Legende

-  Vorranggebiete (2. Offenlage)
-  Suchraum
-  WSG Zone I
-  WSG Zone II
-  Konzentrationszone Windenergie
-  Windkraftanlagen (genehmigt)

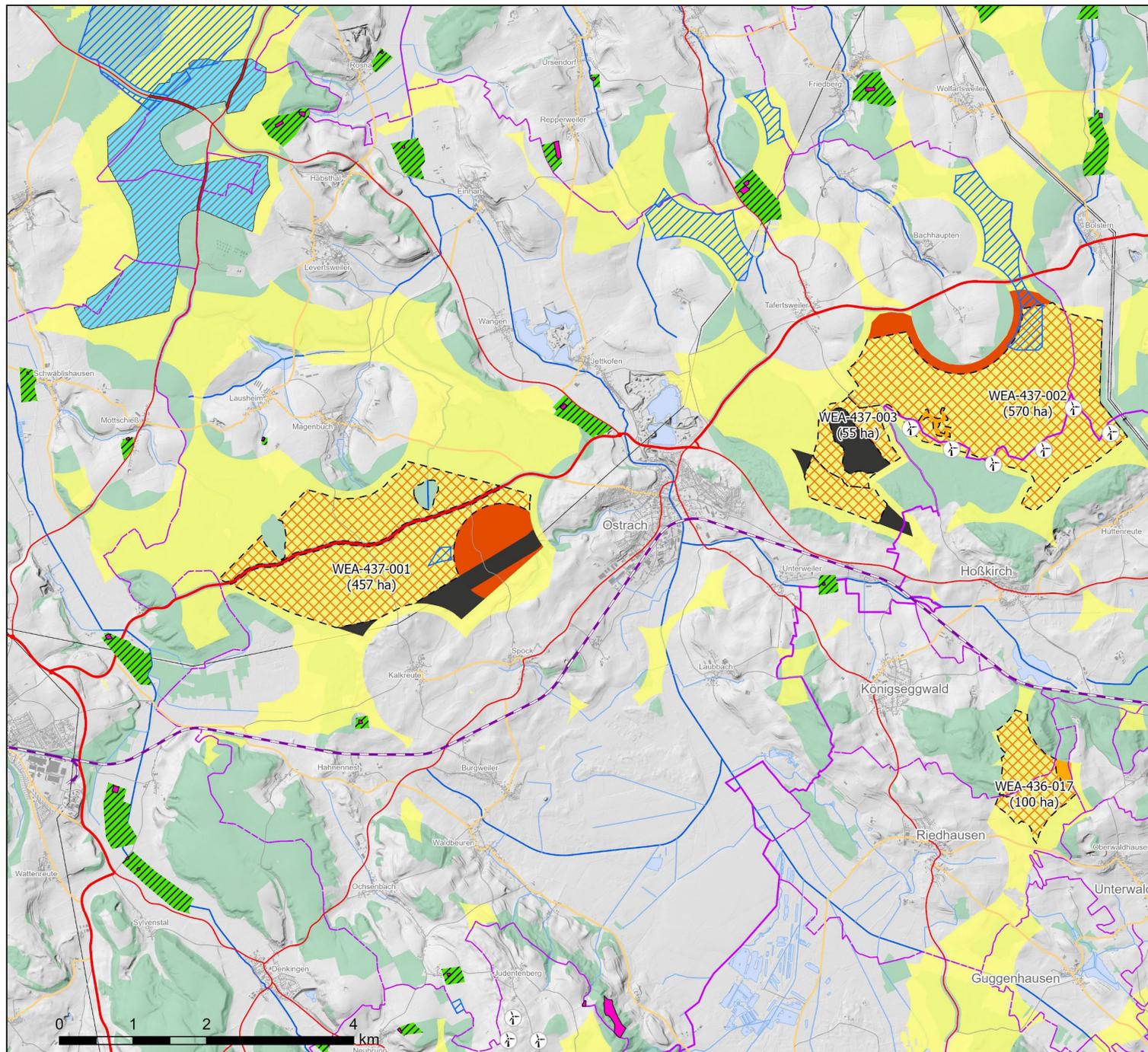
Auswahl - Grund für Löschung

-  Windhöufigkeit
-  Siedlungsabstand
-  Natur- und Artenschutz
-  Ziviler Luftverkehr
-  Denkmalschutz
-  Sonstiges

Maßstab 1:50.000

Datenquelle: Rauminformationssystem des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben (RISBO),
Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, www.lg-bw.de,
Kz: 2051.9-11/5, Daten aus dem Umweltinformationssystem (UIS) der LUBW/Landesanstalt für Umwelt
Baden-Württemberg, Daten des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB)
© Regierungspräsidium Freiburg, Daten aus OpenStreetMap © OpenStreetMap-Mitwirkende,
www.openstreetmap.org/copyright, SRTM-Daten (Shuttle Radar Topography Mission) aus Digital Elevation
Database v4.1, Consortium for Spatial Information (CIGAR-CS), © CC-by-sa 2.0,
Kartographie: Regionalverband Bodensee-Oberschwaben

© Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
Hirschgraben 2, 68214 Ravensburg
fon: +49 751 36354-0, fax: +49 751 36354-54
eMail: info@rvbo.de, web: www.rvbo.de





Regionalverband
Bodensee-Oberschwaben

Vorranggebiete Windenergie zur 2. Offenlage

Gemeinde Ostrach

Legende

Vorranggebiete (2. Offenlage)

Suchraum

Fachbeitrag Artenschutz - Kategorie A

Fachbeitrag Artenschutz - Kategorie B

Windkraftanlagen (genehmigt)

Auswahl - Grund für Löschung

Windhöufigkeit

Siedlungsabstand

Natur- und Artenschutz

Ziviler Luftverkehr

Denkmalschutz

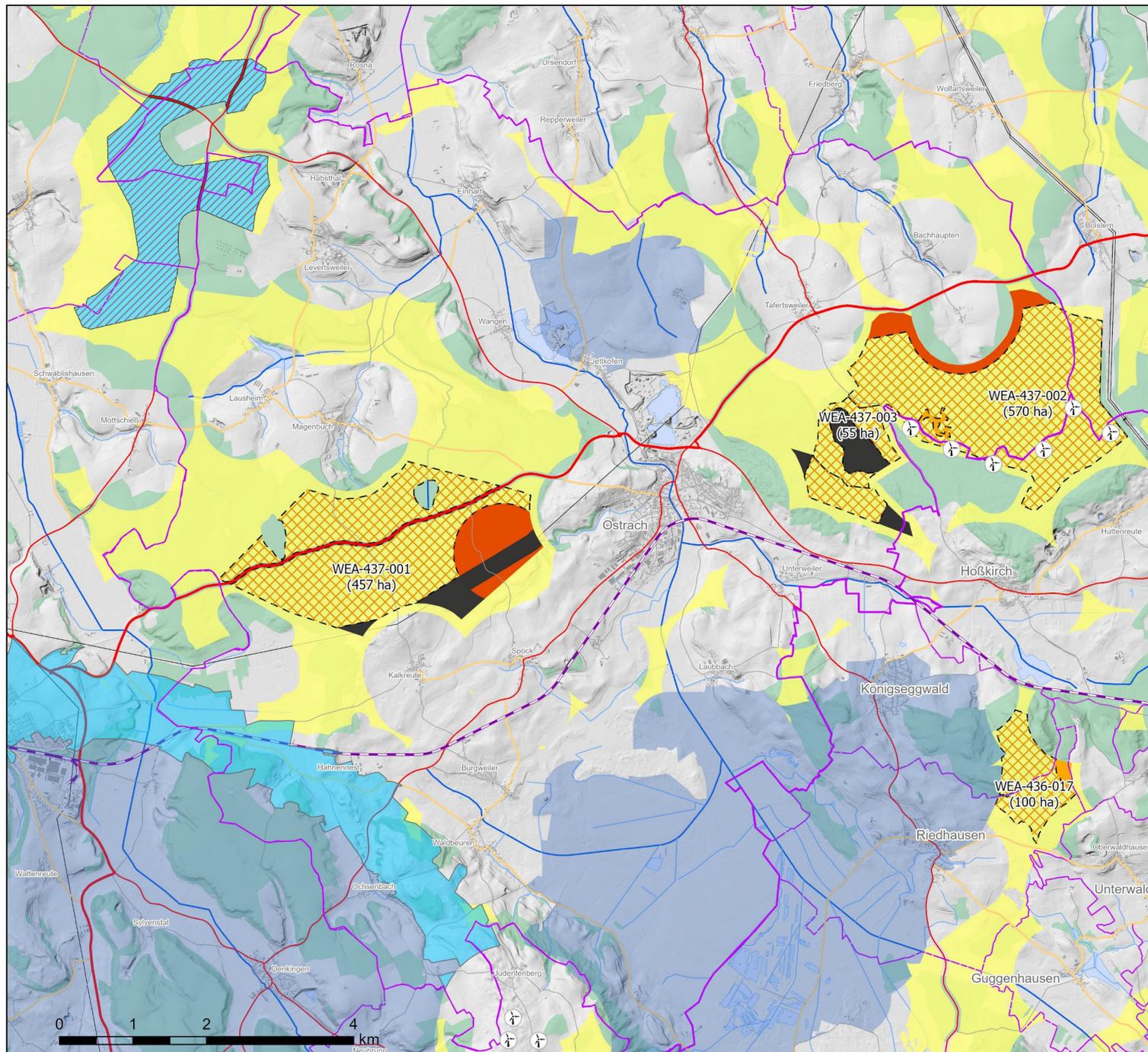
Sonstiges

Maßstab 1:50.000

Datenquelle: Rauminformationssystem des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben (RISBO),
Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, www.lgl-bw.de,
Kz.: 2051.0-11/15, Daten aus dem Umweltinformationssystem (UIS) der LUBW, Landesanstalt für Umwelt
Baden-Württemberg, Daten des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB)
© Regierungspräsidium Freiburg, Daten aus OpenStreetMap © OpenStreetMap-Mitwirkende,
www.openstreetmap.org/copyright, SRTM-Daten (Shuttle Radar Topography Mission) aus Digital Elevation
Database v4.1, Consortium for Spatial Information (CIGAR-CS), © CC-by-sa 2.0,
Kartographie: Regionalverband Bodensee-Oberschwaben

© Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
Hirschgraben 2, 68214 Ravensburg
fon: +49 751 36354-0, fax: +49 751 36354-54
eMail: info@rvbo.de, web: www.rvbo.de

Stand: 24.03.2025



Strategische Umweltprüfung zu Vorranggebieten

Prüfung von Schutzgütern im Umweltbericht:

- Mensch, menschliche Gesundheit, Erholung
- Boden
- Wasser
- Klima / Luft
- Flora, Fauna, biologische Vielfalt
- Landschaft inkl. Erholung
- Kultur- und Sachgüter

Zusätzlich:

- Natura-2000-Vorabprüfung
- Artenschutzrechtliche Prüfung
- Raumordnerische Gesamtbewertung

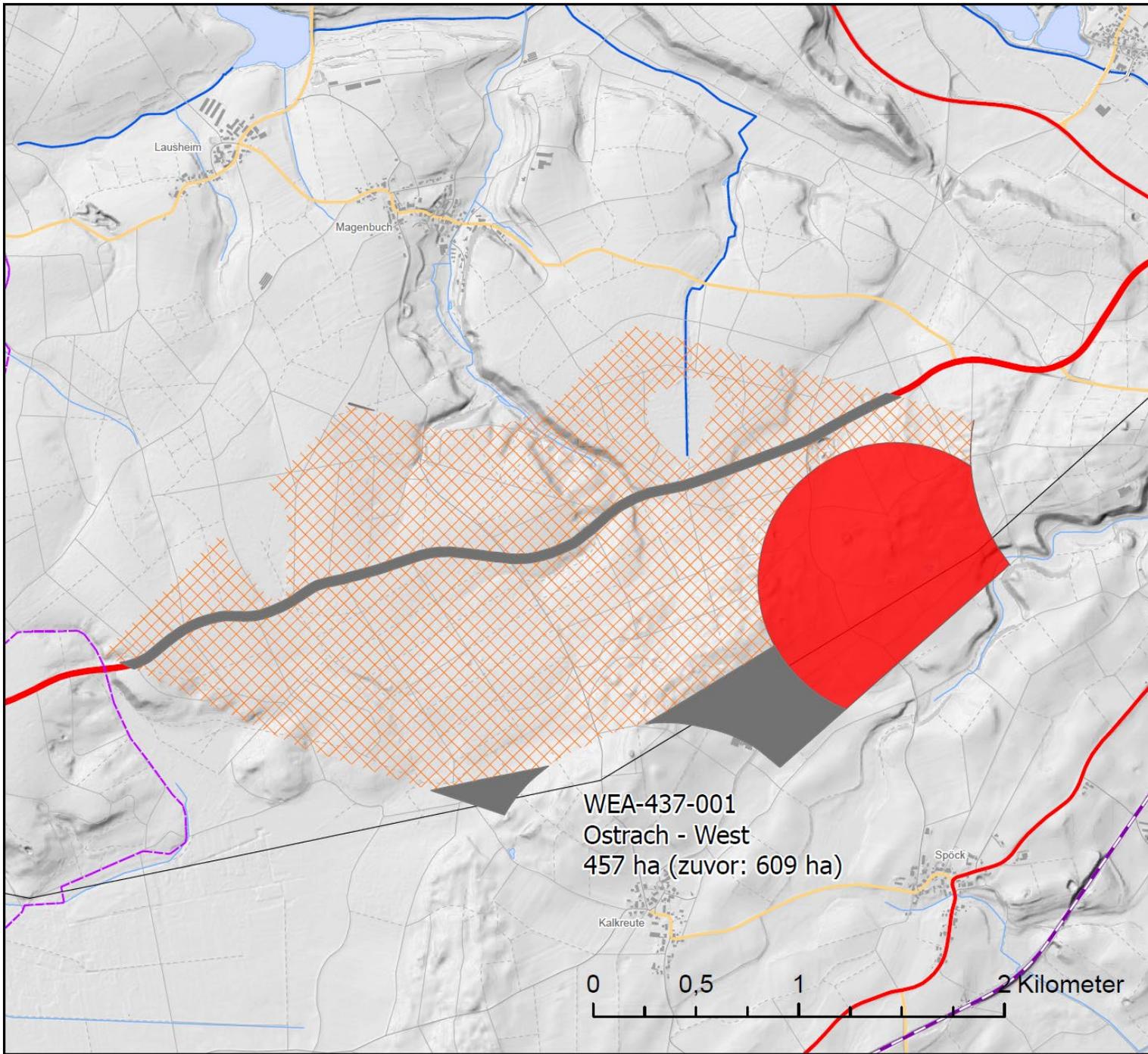
Raumordnerische Gesamtbewertung



-- Die Fläche ist als Vorranggebiet / Vorbehaltsgebiet ungeeignet.

- Die Fläche ist bedingt als Vorranggebiet / Vorbehaltsgebiet geeignet.

Die Fläche ist als Vorranggebiet / Vorbehaltsgebiet geeignet.



WEA-437-001
Ostrach - West
457 ha (zuvor: 609 ha)

 **Regionalverband
Bodensee-Oberschwaben**

**Regionalplan Bodensee-
Oberschwaben**

Teilregionalplan Energie

Entwurf zur 2. Anhörung

**Flächenkulisse Windenergie -
Rücknahmegründe nach der 1. Anhörung**

Windenergieplanungen

-  Vorranggebiete Windenergie (2. Anhörung)
-  Windenergieplanungen (Entwurf) benachbarter Regionalverbände (nachrichtlich)

Streichfläche mit Rücknahmegrund

-  Windhöflichkeit
-  Siedlungsabstand / Umzengung
-  Natur- und Artenschutz
-  Ziviler Luftverkehr
-  Denkmalschutz
-  Sonstiges

Stand: 05.03.2025

Datenquelle: Rauminformationssystem des Regionalverbandes (RISBO)
Geodaten: Geobasisdaten Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg www.lgl-bw.de, Daten aus dem Kartendienst des Räumlichen Informations- und Planungssystem (RIPS) <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/umweltinformationssystem/kartendienste-im-rips>, SRTM-Daten (Shuttle Radar Topography Mission) aus Digital Elevation, Kartographie: Regionalverband Bodensee-Oberschwaben

© Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
Hirschgraben 2, 88214 Ravensburg
fon: +49 751 36354-0, fax: +49 751 36354-54
eMail: info@rvbo.de, web: www.rvbo.de

Ergebnisse Umweltprüfung Vorranggebiet WEA-437-001 – „Ostrach-West“ (457 ha)

Gesamtergebnis der Umweltprüfung:

Das Vorhaben führt zu keinen oder nur zu wenigen erheblichen Beeinträchtigungen von Schutzgütern

Ergebnis Natura 2000:

Keine erheblichen Beeinträchtigungen auf regionaler Ebene durch die Festlegung der Vorranggebiete für Windenergie prognostiziert

Ergebnis artenschutzrechtl. Prüfung:

Artenschutzbelange in erheblichen Maß beeinträchtigt

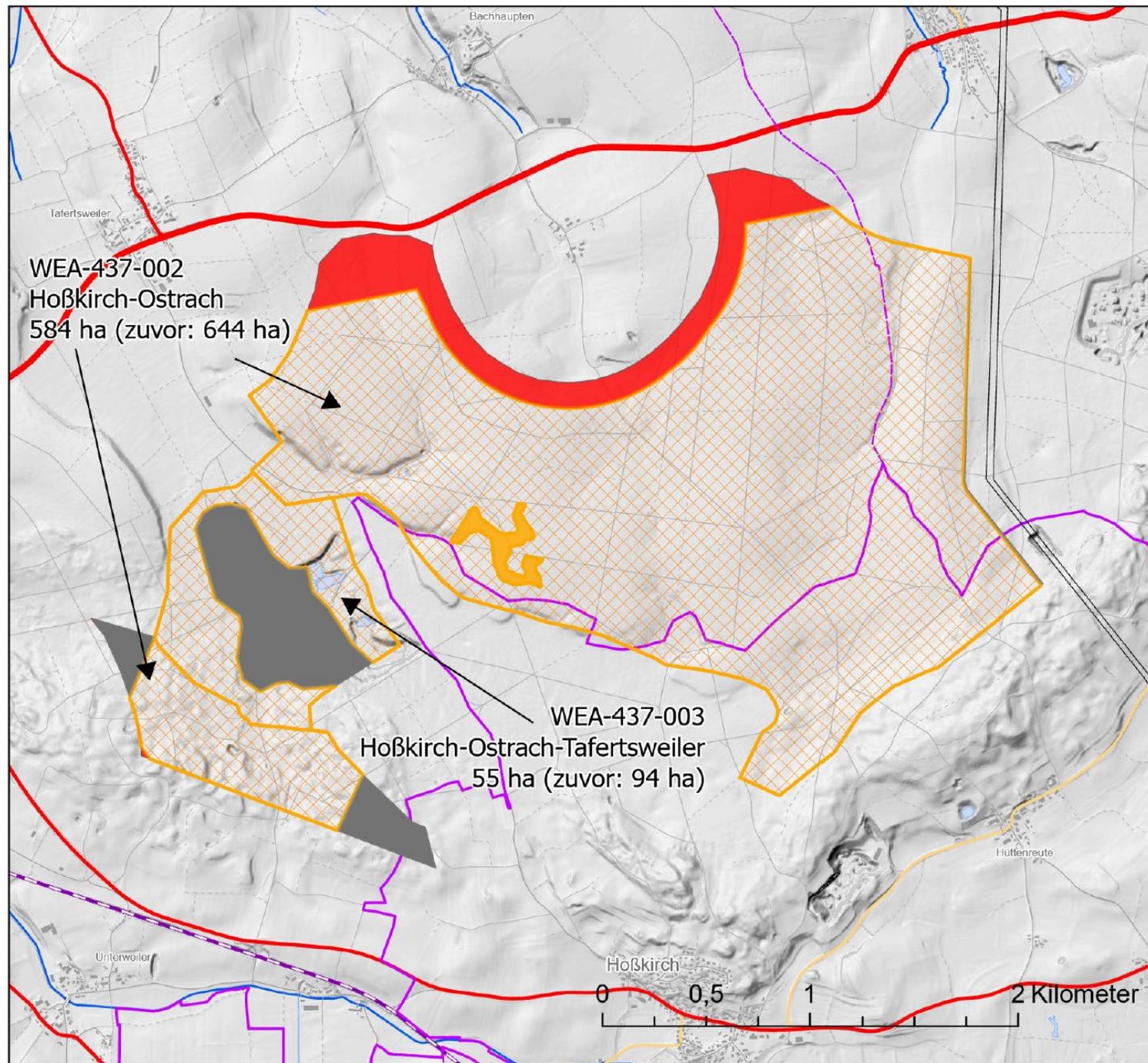
Raumordnerische Gesamtbewertung:

Die Fläche ist bedingt als Vorranggebiet geeignet.



Ergebnisse Umweltprüfung Vorranggebiet WEA-437-001 – „Ostrach-West“ (457 ha)

	MENSCH	Abstand zum nächsten Wohngebäude ca. 700 m
	BODEN	Boden mit sehr hoher Leistungs- und Funktionsfähigkeit im Naturhaushalt (8 ha), Boden mit hoher Leistungs- und Funktionsfähigkeit im Naturhaushalt (415 ha), besonders landbauwürdige Flächen, Vorrangflur nach Flurbilanz 2022 (15 ha)
	WASSER	WSG „Spitzbreite“ Zone III (15 ha), WSG „Oberlausheim II, im Verfahren, Zone III (7 ha)
	KLIMA /LUFT	Wald als Kaltluft-/ Frischluftentstehungsgebiet mit Bezug zu Kaltluft-/Frischluftabflussgebieten und -leitbahnen
	LANDSCHAFT	Deutlich überdurchschnittliche Konfliktintensität von Landschaftsbild- und Erholungsfunktion (3 ha)
	KULTUR- SACHGÜTER	Archäologisches Kultur-ö/Bodendenkmal (4 ha) FFH-Gebiet "Riede und Gewässer bei Mengen und Pfullendorf" im näheren Umfeld (< 200m), Hochmoor oder Niedermoor mit hoher naturschutzfachlicher Wertigkeit im näheren Umfeld (< 500 m), Biotope, FFH-
	FLORA, FAUNA, BIOLOGISCHE VIELFALT	Mähwiesen, Naturdenkmale (1 ha), Kernflächen und Kernräume des regionalen und des landesweiten Biotopverbundes (2 ha), Verbundräume des regionalen Biotopverbundes (4 ha), Ausgleichs-, Kompensations- und Ökokontoflächen (3 ha), Mit Sonderstatus Arten ist im Prüfbereich / Umfeld zu rechnen, Hinweise auf mögliche Lebensstätten von Fledermäusen und Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im weiteren Umfeld



**Regionalverband
Bodensee-Oberschwaben**

Regionalplan Bodensee-Oberschwaben

Teilregionalplan Energie

Entwurf zur 2. Anhörung

**Flächenkulisse Windenergie -
Rücknahmegründe nach der 1. Anhörung**

Windenergieplanungen

-  Vorranggebiete Windenergie (2. Anhörung)
-  Windenergieplanungen (Entwurf) benachbarter Regionalverbände (nachrichtlich)

Streichfläche mit Rücknahmegrund

-  Windhöflichkeit
-  Siedlungsabstand / Umzierung
-  Natur- und Artenschutz
-  Ziviler Luftverkehr
-  Denkmalschutz
-  Sonstiges

Stand: 11.03.2025

Datenquelle: Rauminformationssystem des Regionalverbandes (RISBO)
 Geodaten: Geobasisdaten Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg www.lgl-bw.de,
 Daten aus dem Kartendienst des Räumlichen Informations- und Planungssystem (RIPS) <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/umweltinformationssystem/kartendienste-lm-rips>,
 SRTM-Daten (Shuttle Radar Topography Mission) aus Digital Elevation, Kartographie:
 Regionalverband Bodensee-Oberschwaben

© Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
 Hirschgraben 2, 88214 Ravensburg
 fon: +49 751 36354-0, fax: +49 751 36354-54
 eMail: info@rvbo.de, web: www.rvbo.de



Ergebnisse Umweltprüfung Vorranggebiet WEA-437-002 – „Hoßkirch-Ostrach“ (570 ha)

Gesamtergebnis der strategischen Umweltprüfung:

Das Vorhaben führt zu keinen oder nur wenigen erheblichen Beeinträchtigungen von Schutzgütern

Ergebnis Natura 2000:

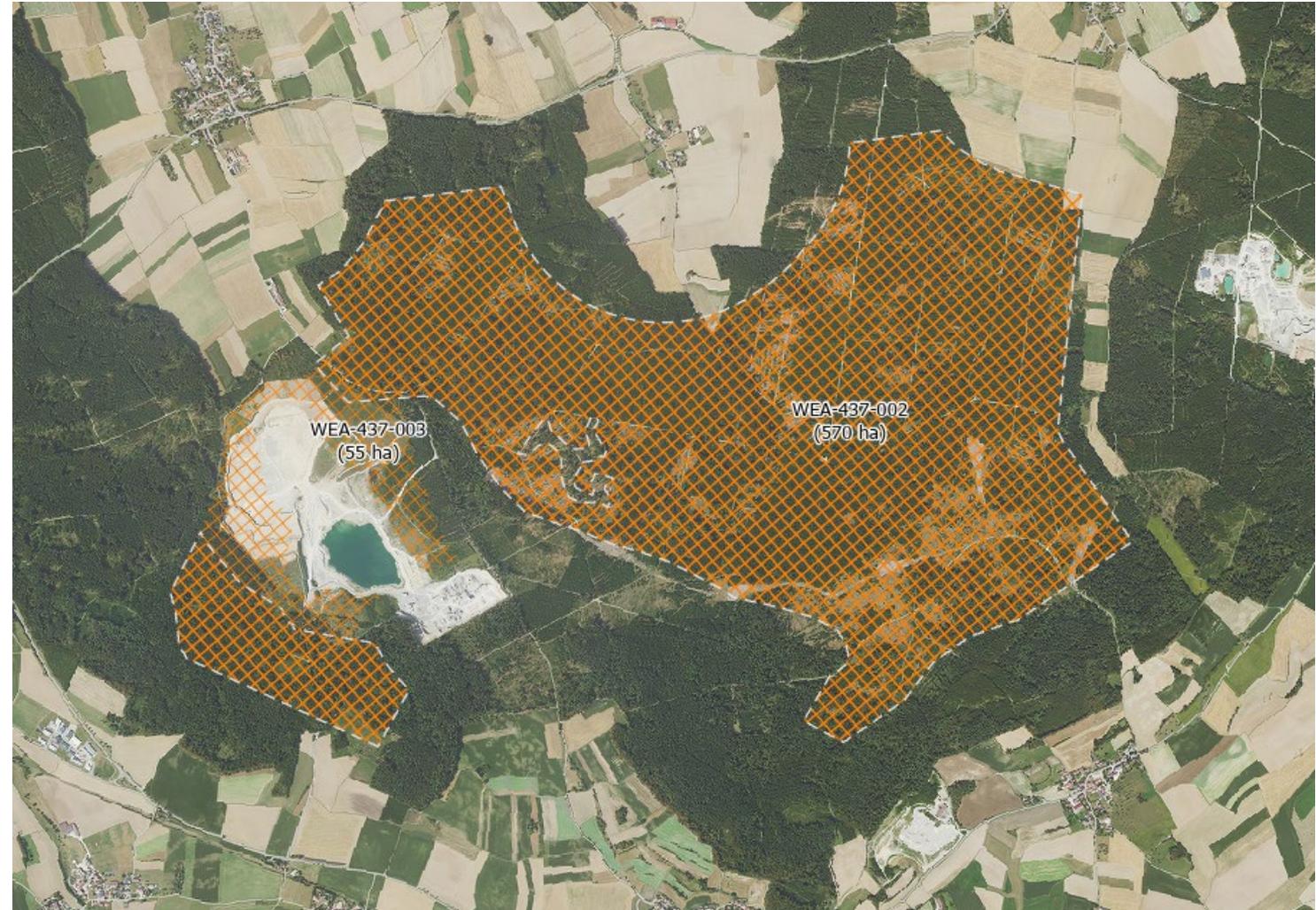
Keine erheblichen Beeinträchtigungen für das Natura 2000 Netzwerk auf regionaler Ebene erkennbar

Ergebnis artenschutzrechtl. Prüfung:

Artenschutzbelange in erheblichem Maß beeinträchtigt

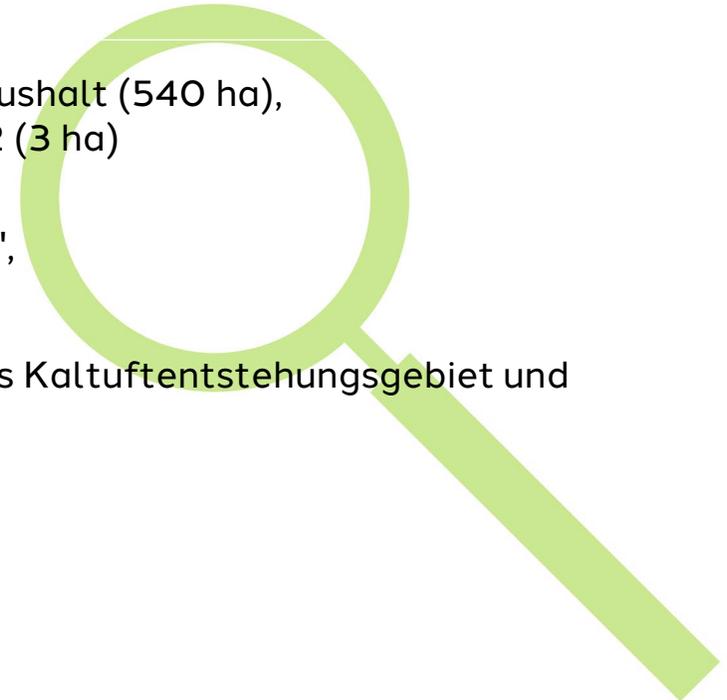
Raumordnerische Gesamtbewertung:

Die Fläche ist bedingt als Vorranggebiet geeignet



Ergebnisse Umweltprüfung Vorranggebiet WEA-437-002 – „Hoßkirch-Ostrach“ (570 ha)

	MENSCH	Abstand zum nächsten Wohngebäude ca. 600 m
	BODEN	Boden mit hoher Leistungs- und Funktionsfähigkeit im Naturhaushalt (540 ha), landbauwürdige Flächen, Vorbehaltsflur I nach Flurbilanz 2022 (3 ha)
	WASSER	WSG "Eschendorf", WSG "Jettkofen", WSG "Wagenhausertal II", alle Zone III (545 ha)
	KLIMA /LUFT	Wald als Kaltluft- / Frischluftentstehungsgebiet, Offenland als Kaltluftentstehungsgebiet und Kaltluft- / Frischluftleitbahn
	LANDSCHAFT	-
	KULTUR-SACHGÜTER	-
	FLORA, FAUNA, BIOLOGISCHE VIELFALT	Wildtierkorridor (290 ha), Biotope, FFH-Mähwiesen, Naturdenkmale (1 ha), Kernflächen und Kernräume des regionalen und des landesweiten Biotopverbundes (1 ha), Verbundräume des regionalen Biotopverbundes (568 ha), Hochmoor oder Niedermoor mit hoher naturschutzfachlicher Wertigkeit im weiteren Umfeld (500 - 1.000 m), Mit Sonderstatus Arten ist im Prüfbereich / Umfeld zu rechnen, Hinweise auf mögliche Lebensstätten von Fledermäusen und Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im weiteren Umfeld



Ergebnisse Umweltprüfung Vorranggebiet WEA-437-003 – „Hoßkirch-Ostrach-Tafertsweiler“ (55 ha)

Gesamtergebnis der strategischen Umweltprüfung:

Das Vorhaben führt keinen oder nur wenigen erheblichen Beeinträchtigungen von Schutzgütern

Ergebnis Natura 2000:

Keine erheblichen Beeinträchtigungen für das Natura 2000 Netzwerk auf regionaler Ebene erkennbar

Ergebnis artenschutzrechtl. Prüfung:

Artenschutzbelange in erheblichem Maß beeinträchtigt

Raumordnerische Gesamtbewertung:

Die Fläche ist bedingt als Vorranggebiet geeignet.



Ergebnisse Umweltprüfung Vorranggebiet WEA-437-003 – „Hoßkirch-Ostrach-Tafertsweiler“ (55 ha)



MENSCH

-



BODEN

Boden mit hoher Leistungs- und Funktionsfähigkeit im Naturhaushalt (42 ha)



WASSER

WSG "Jettkofen", Zone III (55 ha), Stillgewässer (1,3 ha)



KLIMA /LUFT

Wald als Kaltluft-/ Frischluftentstehungsgebiet



LANDSCHAFT

-



KULTUR- SACHGÜTER

-



FLORA, FAUNA, BIOLOGISCHE VIELFALT

Wildtierkorridor (37 ha), Verbundräume des regionalen Biotopverbundes (55 ha), Bekannte Vorkommen von windkraftempfindlichen Vogelarten (Rotmilan), Hinweise auf mögliche Lebensstätten von Fledermäusen und Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im weiteren Umfeld, Mit Sonderstatus Arten ist im Prüfbereich / Umfeld zu rechnen

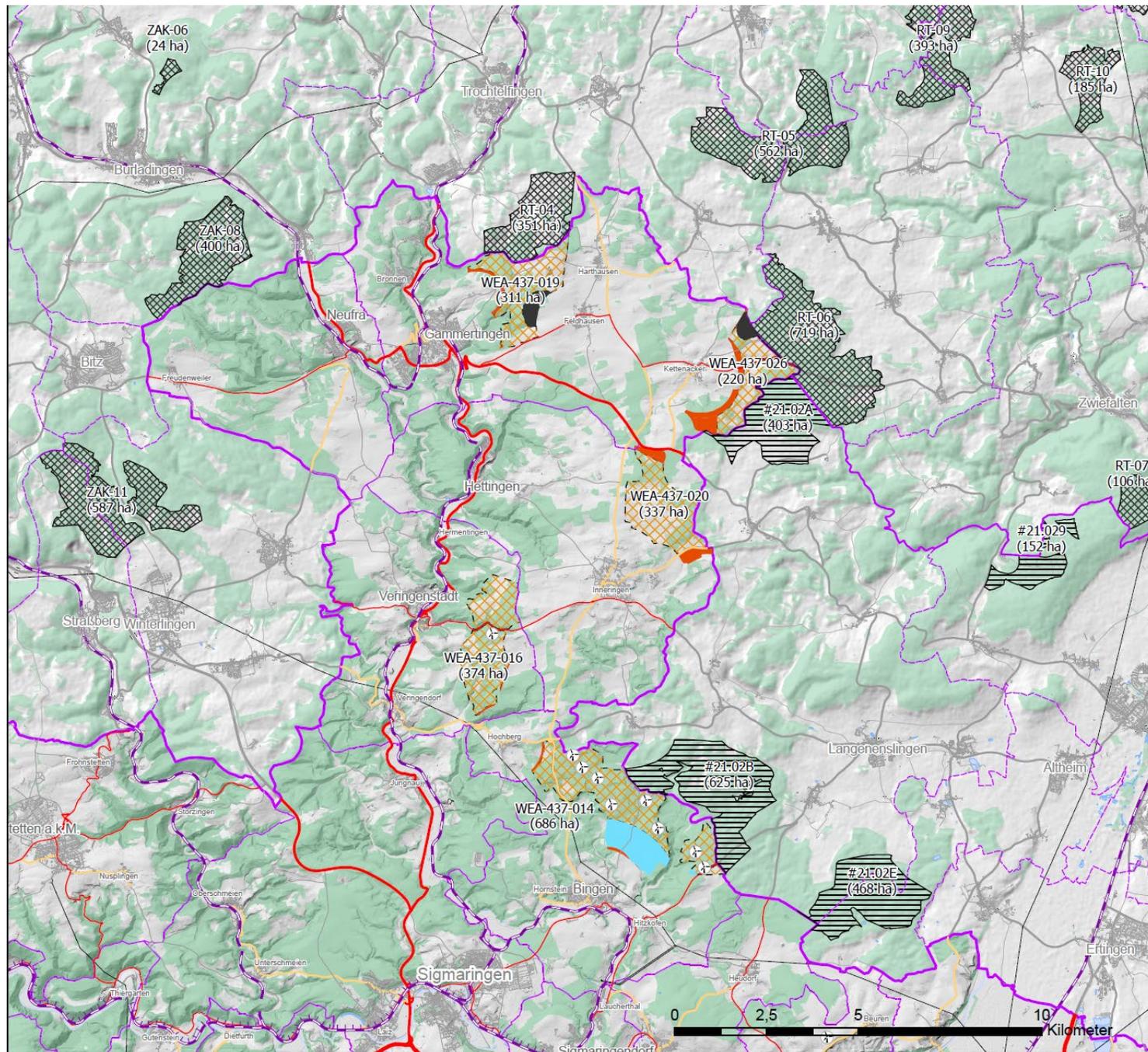


Absolute Betroffenheit von Vorranggebieten Wind

	Gemeindefläche [ha]	VRG-Wind [ha]
1	10.880	916
2	5.293	531
3	3.698	527
4	10.847	464
5	3.122	374
6	4.602	337
7	3.258	317
8	3.947	308
9	9.726	264
10	3.018	261

Relative Betroffenheit von Vorranggebieten Wind

	Gemeinde	Gemeindefläche [ha]	VRG-Wind [ha]	Kulisse Gemeindefläche [%]
1	Bingen	3.698	527	14,26%
2	Veringenstadt	3.122	374	11,96%
3	Vogt	2.229	252	11,31%
4	Gammertingen	5.293	531	10,04%
5	Schlier	3.258	317	9,76%
6	Baienfurt	1.600	146	9,12%
7	Aitrach	3.018	261	8,67%
8	Ostrach	10.880	916	8,43%
9	Wolfegg	3.947	308	7,81%
10	Königseggwald	686	52	7,58%



**Vorranggebiete Windenergie
der Regionalverbände
Donau-Iller, Neckar-Alb und
Bodensee-Oberschwaben**

Planungsstände zur 1. und 2. Offenlage

- Legende**
-  RVBO (2. Offenlage)
 -  RVDI (1. Offenlage)
 -  RVNA (1. Offenlage)

 Windkraftanlagen

Auswahl - Grund für Löschung

-  Windhöflichkeit
-  Siedlungsabstand
-  Natur- und Artenschutz
-  Ziviler Luftverkehr
-  Denkmalschutz
-  Sonstiges

Maßstab: 1:100.000

Datenquelle: Rauminformationssystem des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben (RISBO), Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, www.lg-bw.de, A2, 25.1.2014, Daten aus dem Umweltinformationssystem (UIS) der LUBW Landesamt für Umwelt Baden-Württemberg, Daten des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) © Regierungspräsidium Freiburg, Daten aus OpenStreetMap © OpenStreetMap-Mitglieder, www.openstreetmap.org/copyright, SRTM-Daten (Shuttle Radar Topography Mission) aus Digital Elevation Database v4.1, Consortium for Spatial Information (CIGAR-CSI), © CC-by-sa 2.0, Kartographie: Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
© Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
Hirschgarten 2, 8814 Ravensburg
fon: +49 751 36354-0, fax: +49 751 36354-54
eMail: info@rvo.de, web: www.rvo.de

Wie geht es weiter?



Wie geht es weiter?



Danke.

Quellen der Karten

Datenquelle: Rauminformationssystem des Regionalverbandes (RISBO) |
Geodaten: Geobasisdaten Landesamt für Geoinformation und
Landentwicklung Baden-Württemberg [http:// www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de), Open Street
Map, Naturschutzdaten: Räumliches Informations- und Planungssystem 2021
der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Referat 53 im
Sachgebiet "Umweltdaten- und Informationsmanagement" (RIPS 2021)
SRTM-Daten (Shuttle Radar Topography Mission) aus Digital Elevation,
Luftbild: digitale Orthophotos (DOM) 2023 des Landesamts für
Geoinformation und Vermessung (LGL)
Kartographie: Regionalverband Bodensee-Oberschwaben